

12.37

Abgeordneter Andreas Minnich (ÖVP): Frau Präsident! Geschätzter Herr Arbeitsminister! Werte Kollegen im Hohen Haus! Liebe Zuseher zu Hause! Das Budget für den Bereich Arbeit war in diesem Jahr wegen der Pandemie um vieles höher als geplant. Das war auch sehr gut so. Am Arbeitsmarkt sieht man, wie wichtig dieser Schritt war, die Auswirkungen der Pandemie sind dort besonders stark. Das macht es politisch so herausfordernd.

Als regionalem Unternehmer im Modehandel können Sie mir glauben: Ich kenne die Herausforderungen der letzten Monate. Vor wenigen Monaten war unser Geschäft noch leer, die Lichter abgeschaltet und alle Mitarbeiter zu Hause. Heute sieht die Situation anders aus. Nahezu jede Branche sucht händeringend nach Arbeitskräften. Wir haben nicht nur einen Fachkräftemangel, wir haben einen Mitarbeitermangel. Diese hohe Dynamik ist immens herausfordernd, und ich kann Ihnen sagen, das gilt für alle Seiten – für unsere Arbeitnehmer und Unternehmen, aber auch für die Politik. Die aktive Arbeitsmarktpolitik ist daher besonders wichtig, weil wir da die Probleme an der Wurzel packen können. Die Aktion Sprungbrett – sie wirkt und funktioniert – mit 250 Millionen Euro für 2022 sowie die Coronajoboffensive mit insgesamt 700 Millionen Euro sind zwei treffende Beispiele. *(Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Jakob Schwarz.)*

Von einer Rekordarbeitslosigkeit zu Rekordbeschäftigung – Zahlen besser als noch vor Corona – und zu einem Fachkräftemangel in nur wenigen Monaten, das zeigt die enormen Herausforderungen im Bereich Arbeit und Wirtschaft. Mit unserem Arbeitsminister Martin Kocher haben wir einen Experten an den Schalthebeln. Dieses Budget zeigt, dass er sein Handwerk versteht. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

An dieser Stelle möchte ich in einem wichtigen Punkt an Sie alle appellieren: In dieser dynamischen Phase, in der wir uns befinden, ist es absolut hilfreich, wenn Arbeitnehmer und Unternehmer nicht gegeneinander ausgespielt werden. Unser Standort Österreich kann nur dann stark in die Zukunft gehen, wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen. *(Beifall bei der ÖVP sowie der Abgeordneten Jakob Schwarz und Zorba.)*

Noch eines: Am meisten ist den Arbeitnehmern und den Unternehmen und somit unserem ganzen Land und den Menschen geholfen, wenn wir die Pandemie hinter uns lassen können. Die Lösung haben wir: Die Impfung wirkt und funktioniert. – Bitte gehen Sie impfen! *(Beifall bei der ÖVP sowie der Abgeordneten Jakob Schwarz und Zorba.)*

Werte FPÖ, Ihre Haltung spaltet unser Land. Helfen wir einander, gemeinsam aus dieser schwierigen Zeit zu kommen! Gehen wir alle gemeinsam impfen! – Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

12.41

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Michael Seemayer. – Bitte.